

## **Internationaler Tag gegen Homophobie**

### **Lesben und Schwule in die Verfassung**

Zum morgigen „Internationalen Tag gegen Homophobie“ erklärt Hannah Lea, Sprecherin des Lesben- und Schwulenverbandes (LSVD):

Unsere Verfassung muss endlich auch Lesben und Schwulen gleiche Rechte garantieren. Dies wäre ein wirksamer Beitrag gegen Homophobie. Der Lesben- und Schwulenverband (LSVD) hat die "Aktion Grundgesetz: Lesben und Schwule in die Verfassung" gestartet. Unser Ziel ist die Ergänzung des Gleichheitsartikels um ein ausdrückliches Verbot der Diskriminierung wegen der sexuellen Identität ein.

Zur Unterstützung unserer Aktion hat sich ein Kreis Prominenter zusammengefunden. Zu ihnen gehören die Vorsitzende des Zentralrates der Juden, Charlotte Knobloch, Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrates Deutscher Sinti und Roma, die Hamburger Bischöfin Maria Jepsen, Heiner Geißler, Maybrit Illner, Iris Berben, Rosenstolz, Hape Kerkeling, Dieter Thomas Heck, die Bundesbeauftragte für die Stasi-Unterlagen, Marianne Birthler, der Vorsitzende der Gewerkschaft Ver.di, Frank Bsirske und viele mehr.

Die fehlende Berücksichtigung im Grundgesetz wirkt sich bis heute negativ auf die Lebenssituation von Lesben und Schwulen in Deutschland aus. Die Rechtsprechung behandelt sie oft noch als Bürgerinnen und Bürger minderen Werts.

Der internationale Tag gegen Homophobie (IDAHO) erinnert daran, dass Lesben und Schwule in aller Welt um Anerkennung und Grundrechte kämpfen müssen. Das Datum verweist auf den 17. Mai 1990, den Tag, an dem die Weltgesundheitsorganisation (WHO) Homosexualität aus ihrem Krankheitenregister strich. Einige Länder wie Belgien begehen den internationalen Tag gegen Homophobie bereits als offiziellen Gedenktag.

**[www.artikeldrei.de](http://www.artikeldrei.de)**

**<http://www.idahomophobia.org>**

**[www.lsvd.de](http://www.lsvd.de)**